

# BILDUNG IM BARNIM

## – AKTUELL –

Jahrgang 2019

Eberswalde, 29.11.2019

Nr. 43



Bildungsinitiative Barnim

### INHALTSVERZEICHNIS

#### Wir berichten über folgende Themen

Seite 2	10 Jahre Bildungsinitiative Barnim – schulische Bildung
Seite 5	Jahresempfang am 23. August 2019 – Auszeichnung von engagierten Frauen
Seite 6	Kita-Wettbewerb „Forschergeist 2020“ im MINT-Bereich
Seite 6	Musik - Hören - Spielen - Singen - Tanzen
Seite 7	Wahlpflichtfach „Feuerwehrausbildung“
Seite 7	Wanderausstellung – 10 Jahre Bildungsinitiative
Seite 8	Gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet
Seite 9	Fortbildungsakademie – Neues Programm für Pädagoginnen und Pädagogen
Seite 10	Ankündigung – 24. Eberswalder Berufemarkt am 25.01.2020
Seite 10	Hervorragende Berufliche Orientierung im Landkreis Barnim
Seite 11	Fördermittel aus dem Schülerhaushalt ab 2020 auch für Grundschulen
Seite 11	Tandem-Fortbildung: In uns und um uns herum „Mathematik“

#### Impressum

Herausgeber:  
Landkreis Barnim,  
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt,  
Sachgebiet Bildung

Paul-Wunderlich-Haus  
Am Markt 1  
16225 Eberswalde

Telefon 03334 214-1650  
Telefax 03334 214-2650  
Mail [sgbildung@kvbarnim.de](mailto:sgbildung@kvbarnim.de)

#### Bezugsmöglichkeiten

„Bildung im Barnim – Aktuell“ ist im Internet unter der Adresse [www.barnim.de](http://www.barnim.de) auf den Seiten Bildung und Erziehung unter „Bildungsinitiative Barnim“ nachlesbar.

## 10 Jahre Bildungsinitiative Barnim

Nachdem wir Sie in den vergangenen zwei Ausgaben von „BILDUNG IM BARNIM – AKTUELL“ über die inhaltlichen Schwerpunkte der Bildungsinitiative Barnim und die Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung informiert haben, informieren wir in der heutigen Ausgabe über die Schwerpunkte und Entwicklungen in der schulischen Bildung.

### Teil 3 – Bildungsinitiative Barnim – schulische Bildung

Ein weiterer Schwerpunkt, um die strategischen Ziele der Bildungsinitiative Barnim zu erreichen (Stärkung des Landkreises als Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsregion und Verbesserung der Bildungschancen und Bildungsergebnisse durch attraktive Bildungseinrichtungen) ist die schulische Bildung.

Modernisierte Schulen, deren Raumkonzept und Ausstattung neuen Anforderungen entsprechen, sollen erfolgreiche Bildung unterstützen und gleichzeitig Familien, junge Menschen, Lehrerinnen und Lehren ermuntern, im Landkreis zu leben und zu arbeiten.

Durch eine hohe Qualität der Bildung und Erziehung soll vor allem erreicht werden, dass alle Schülerinnen und Schüler die Schule mit einem Schulabschluss verlassen, der es ihnen ermöglicht erfolgreich eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen und zu beenden.

Die Zuständigkeit für die schulische Bildung und Erziehung liegt beim Land.

Für die Schaffung und Erhaltung der erforderlichen Räume und Ausstattungen ist der jeweilige Schulträger zuständig.

Darüber hinaus erfordert erfolgreiche schulische Bildung und Erziehung die Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Unterschiedlichste Institutionen, u.a. Kommunen als Träger von Schulen, der Landkreis, die Agentur für Arbeit Eberswal-

de, das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, das Staatliche Schulamt und die IHK Ostbrandenburg, haben sich 2010 vorgenommen gemeinsam auf das Erreichen der Ziele hinzuwirken.

Der Landkreis steht hier sowohl als Schulträger als auch als Steuerer der Umsetzung der „Bildungsinitiative Barnim“ in der Verantwortung.

### Was hat der Landkreis als Schulträger seitdem getan, um die materiellen Rahmenbedingungen zu verbessern?

Der Landkreis hat von 2009 bis 2019 Investitionen zur Modernisierung der Schulgebäude und zur Verbesserung der Ausstattung in Höhe 46,4 Mio. Euro getätigt.

Beispiele sind:

- Sanierung, Erweiterung der Räume und Außenanlagen am „Bildungscampus Finow“ mit dem Gymnasium Finow, dem beruflichen Gymnasium und der KVHS,
- Sanierung, Erweiterung, Neugestaltung des Schulstandorts der Oberschule mit Grundschule Schwanebeck,
- Sanierung der Ergänzungsgebäude am Gymnasium Wandlitz,
- Ausstattung aller Schulen in Trägerschaft des Landkreises mit modernen Medien (5,8 Mio. Euro),
- Beförderung der Ausstattung der anderen öffentlichen Schulen mit modernen Medien durch ein Förderprogramm des Landkreises mit einem Volumen von über 280.000 Euro (Einzelzuwendungen in Höhe von 2.300 bis 24.000 Euro).

### Was wurde zur Verbesserung der Bildungschancen bisher umgesetzt und wie spiegelt sich dieses in den Bildungsergebnissen wieder?

Ansätze im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim sind:

- Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer durch bedarfsgerechte Fortbildungen,
- Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer durch Praxismaterialien,
- individuelle, bedarfsgerechte Förderung der Schülerinnen und Schüler,
- stabile Partnerschaften mit Dritten, z.B. Unternehmen, Leistungserbringern im Bereich der Jugendsozialarbeit, den Horten, den Kindertagesstätten, Bildungsträgern und Sportvereinen,
- Zusammenarbeit zur Abstimmung der Leistungen ausgehend vom Bedarf der Schülerinnen und Schüler,
- die Umsetzung gemeinsam mit den Verantwortlichen, insbesondere dem Staatlichen Schulamt.

Im Rahmen der Bildungsinitiative Barnim wurde 2012 die Fortbildungsakademie für Pädagoginnen und Pädagogen des Landkreises gegründet. Sie bietet bedarfsgerechte **Fortbildungen** für Lehrerinnen und Lehrer, u. a. zu Themen wie „Basis- und Aufbautraining für den Einsatz interaktiver Whiteboards im Unterricht“, „Entwicklung schulischer Medienentwicklungspläne“, „Gelingende Elternarbeit – Alle ziehen an einem Strang“, „Körpersprache im Unterricht“ und „Verhalten von Lehrkräften bei Gewalt und Aggression“ an.

Seit 2012 wird in Kooperation des Landkreises mit dem Staatlichen Schulamt eine dreijährige schulbegleitende **Qualifizierung zur Qualitätsentwicklung in Unterricht und Schule (QUS)** durch qualifizierte Berater des Staatlichen Schulamtes angeboten.

Bisher haben sowohl Schulen des LK Barnim aber auch Schulen des LK Uckermark daran teilgenommen.

Der jährlich stattfindende **Medientag** lädt Lehrkräfte aus Barnimer Schulen ein, zu wechselnden Themen Referate und Workshops zu besuchen, sich mit regionalen Akteuren auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

**Bisherige Themen waren u. a.:**

- „Kinderleichte Netzwelt – Ideenschmiede digitales Lernen“ (2017)

- „Das Lernen lernen - Kompetenzen fördern“ (2018)
- „MI(N)T Medien lehren und lernen“ (2019)



Foto: Materialien

Im Rahmenprogramm des Medientages 2019 haben sich zum ersten Mal regionale Akteure, mit ihren Möglichkeiten Schulen bei der Förderung der mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen zu unterstützen, vorgestellt.

Der nächste Medientag findet wie immer am Donnerstag in der Vorbereitungswoche des neuen Schuljahres, **den 6. August 2020**, statt. **Also vormerken!** Der Ort und das Schwerpunktthema werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die folgenden Praxismaterialien wurden gemeinsam mit kompetenten Partnern erarbeitet und veröffentlicht. Die Materialien sind in der Kreisverwaltung des Landkreises im Sachgebiet Bildung erhältlich.



Foto: Materialien

- ⇒ „Basiskompetenzen am Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule“
- ⇒ „Beobachtungs- und Entwicklungsdokumentation vom Eintritt in die Kindertagesstätte bis zum Übergang in die Grundschule“
- ⇒ „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft in Kindertagesstätten und Grundschulen“
- ⇒ „Mein Kind kommt in die Schule“ (in Deutsch, Russisch, Arabisch, Polnisch und Englisch)
- ⇒ „Wenn Schüler nicht zur Schule gehen“ – Eine Handreichung für Schulen im Landkreis Barnim
- ⇒ Konzept zur „Implementierung bildungsunterstützender Leistungen am Standort Schule“
- ⇒ „Neue didaktische Medien“ – Angebote des Medienzentrums für Lehrkräfte
- ⇒ „Integration gestalten“- Unterstützungsangebote für Schule
- ⇒ Mustermedienentwicklungsplan für Schulen im Landkreis Barnim
- ⇒ „Die Lern- und Organisationsplattform“ - Informationen für Lehrer/Lehrerinnen
- ⇒ „Die Lern- und Organisationsplattform“ - Information für Schüler/Schülerinnen und ihre Eltern
- ⇒ „Ergänzende Lernförderung im Bildungs- und Teilhabepaket“

Die im Jahr 2014 veröffentlichte Broschüre „Wenn Schüler nicht zur Schule gehen“ wurde überarbeitet und befindet sich gegenwärtig in der Abstimmung mit dem MBS.

In den letzten Jahren wurde mit unterschiedlichen Schulen das „Konzept bildungsunterstützende Leistungen an Standort Schule“ umgesetzt.

Ziel ist es durch eine bedarfsgerechtere, **individuelle Unterstützung** der Schülerinnen und Schüler, durch die gezieltere

Ausrichtung und Vernetzung von Leistungen Dritter und die Etablierung von weiteren Leistungen, sofern diese erforderlich sind, Bildungsergebnisse zu verbessern. Wichtige Partner sind u.a. die Agentur für



Foto: Materialien

Arbeit, die Kreisvolkshochschule, die Lerninstitute und die Träger der Kinder- und Jugendhilfe.

Bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 haben sieben Oberschulen (teilweise mit Grundschulteil) das Konzept angewandt. Weiter einbezogen waren die beiden Oberstufenzentren des Landkreises.

Mit Beginn dieses Schuljahres haben 3 Grundschulen mit der Umsetzung begonnen. Die Gesamtsteuerung erfolgt, nach Verabredung mit dem jeweiligen Schulträger, durch den Landkreis.

Die im Jahr 2017 und 2019 durchgeführten Evaluationen haben die positiven Ergebnisse an den beteiligten Schulen bestätigt.

Der Kreistag des Landkreises Barnim wird sich im Dezember 2019 erneut mit den Ergebnissen der vergangenen zwei Jahre befassen und über die Weiterführung entscheiden.

Link zum Konzept:

[https://faw-2.barnim.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcExjZUN7-3AjxqnkjnGYvwN0tybbdPnNjlo57SZCV38xo8qq/Anlage\\_1\\_Konzept\\_BuL\\_entsprechend\\_Auflage.pdf.pdf](https://faw-2.barnim.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcExjZUN7-3AjxqnkjnGYvwN0tybbdPnNjlo57SZCV38xo8qq/Anlage_1_Konzept_BuL_entsprechend_Auflage.pdf.pdf)

**Praxisnahes Lernen und eine individuelle Berufsorientierung** sollen helfen Lernmotivation und Lernerfolg zu steigern und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

Gemeinsam mit den Partnern am Standort Oberschule wurde die Berufsorientierung weiterentwickelt.

Kernstück der Berufsorientierung ist die Feststellung der Interessen, Stärken und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Diese bilden z.B. die Grundlage für die gezielte Vermittlung in Praktika.

Zwischen Oberschulen und Unternehmen, insbesondere mit den kreislichen Unternehmen, wie beispielsweise der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, wurden neue Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen. Diese sollen eine kontinuierliche Zusammenarbeit, die es Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen ermöglicht unterschiedlichste berufspraktische Anforderungen kennenzulernen, sicherstellen. Darüber hinaus sollen mehr praxisbezogene Aufgaben in den



Unterricht einfließen. Im Rahmen von Praktika können Unternehmen ihre „künftigen Auszubildenden“ kennenlernen. Um hier noch mehr Berufsfelder abdecken zu können, werden weitere Unternehmen benötigt.

### **Was wurde erreicht? Konnten Bildungsergebnisse verbessert werden?**

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss lag im Schuljahr 2010/2011 bei 8% und im Schuljahr 2017/2018 bei 6,6%. Erfreulich ist auch, dass im gleichen Zeitraum der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife von 13% auf 8,6% gesunken ist. Daraus folgt, dass im Jahr 2010/2011 79% der Schülerinnen und Schüler die Fachoberschulreife oder die Hochschulreife erreicht haben. Im Jahr 2017/2018 waren es 84,8%.

Die Entwicklung ist positiv, der erreichte Stand noch nicht zufriedenstellend. Der Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss muss weiter sinken und die Kom-

petenzen, um eine Ausbildung oder ein Studium und später einer beruflichen Tätigkeit erfolgreich nachzugehen, müssen weiter steigen.

Ein weiterer Rückgang der Schülerzahlen ist nicht eingetreten. Jetzt steigende Schülerzahlen stellen alle Verantwortlichen vor neue Herausforderungen. Priorität haben die Schaffung von Schulplätzen und die Besetzung von Lehrerstellen.

Weitere Herausforderungen sind z.B. die Umsetzung der Inklusion, die erfolgreiche Bildung und Erziehung der Kinder mit Migrationshintergrund und die Ausstattung aller Schulen mit digitalen Medien. Dazu sind weitere gemeinsame Anstrengungen notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.barnim.de](http://www.barnim.de).

*Renate Wolter, Landkreis Barnim, Sachgebietsleiterin Bildung, [1650@kvbarnim.de](mailto:1650@kvbarnim.de)*

---

## **Jahresempfang am 23. August 2019**

### **Auszeichnung von engagierten Frauen**

Der Jahresempfang am 23. August 2019 im Paul-Wunderlich-Haus war geprägt von den Jubiläen „25 Jahre Barnim“ und „10 Jahre Bildungsinitiative Barnim“. Insgesamt waren 400 geladene Gäste anwesend. Im Rahmen des Jahresempfanges wurde die Wanderausstellung 10 Jahre Bildungsinitiative Barnim eröffnet. Wann und wo die Ausstellung bis zum Jahresende zu sehen ist, entnehmen Sie bitte dem Artikel *Wanderausstellung*.

Anlässlich des Jahresempfanges wurden elf engagierte Frauen ausgezeichnet. Die Gewürdigten setzten sich seit vielen Jahren mit viel Engagement für die Verbesserung der Bildungschancen ein. Im Interesse der Kinder und Jugendlichen waren und sind sie bereit, Neues zu entwickeln und zu erproben, praktische Unterstützung zu leisten und den fachlichen Streit zu führen.

Geehrt wurden:

- ⇒ Christina Nagel, Leiterin der ASB-Kita "Eichhörnchen" in Zerpenschleuse,
- ⇒ Brigitte Kleiner, ehemalige Leiterin der Kita "Pusteblume" in Eberswalde,
- ⇒ Dörthe Schmidt, Leiterin der Kita "Gestirfelter Kater" in Eberswalde,
- ⇒ Hannelore Hoffmann, Leiterin der Kita "Regenbogen" in Ahrensfelde,
- ⇒ Christina Czyzykowski, Leiterin der Kita "Zwergenstube" in Finowfurt,
- ⇒ Birgit Mende, im Ehrenamt in der Kita "Kinderland" in Eberswalde,
- ⇒ Gabriele Weinholtz, Lehrerin an der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Oberschule in Eberswalde,
- ⇒ Stefanie Böhm, Berufsberaterin in der Agentur für Arbeit Eberswalde,
- ⇒ Christiane Reinefeldt, Konzernpflegedirektorin der Gesellschaft für Leben und Gesundheit in Eberswalde,
- ⇒ Antje Gärtner, Schülercoach an der Karl-Sellheim-Oberschule in Eberswalde und
- ⇒ Jutta Kacerovsky, Mitarbeiterin im Freizeithaus "Würfel" in Schwanebeck.

## Kita-Wettbewerb

### „Forschergeist 2020“ im MINT-Bereich

„Wie kommt die Rakete ins All?“, „Woher kommt die Schokolade?“, „Wie kommen die Buchstaben auf den Bildschirm?“. Diese oder ähnliche Fragen der Kinder können den Anstoß für spannende Projekte geben, die die Mädchen und Jungen für die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern.

Genau solche Projektarbeiten suchen die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ anlässlich des Kita-Wettbewerbs „Forschergeist 2020“.

Seit dem **09. September 2019 bis zum 31. Januar 2020** kann eine Bewerbung online unter [forschergeist-wettbewerb.de](http://forschergeist-wettbewerb.de) eingereicht werden.

Der „Forschergeist 2020“ zeichnet die besten Projekte auf Landes- und auf Bundes-

ebene mit einem attraktiven Preisgeld für die Förderung mathematischer, informatischer, naturwissenschaftlicher und technischer Bildungsarbeit aus.

Die 16 Landessieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro. Aus den Landessiegern wählt die Jury fünf Bundessieger aus, die zusätzlich 3.000 Euro erhalten.

Bewerben können sich Einrichtungen, die gemeinsam mit ihren Kita-Kindern ein spannendes Projekt aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik auf die Beine gestellt haben.

Mit dem dokumentierten Projekt kann sich auch gleich um die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ beworben werden.

---

## „Musik – Spielen – Hören – Singen – Tanzen“

### Qualifizierungsbedarf in den Kindertagesstätten

Durch Leiterinnen und Leiter von Kindertagesstätten wurde festgestellt, dass immer weniger Erzieherinnen und Erzieher ein Instrument spielen können und immer weniger gesungen und musiziert wird. Um hier die Kompetenzen der Erzieherinnen und Erzieher zu fördern und auch künftig den Bildungsbereich Musik erfolgreich umzusetzen, haben sich das Sachgebiet Bildung des Landkreises und die Musikschule, mit dem Ziel eine modularisierte einjährige Fortbildung zur musikalischen Bildung anbieten zu können, zusammen getan.

Die Musikschule Barnim lud am 23.08.2019 zur Auftaktveranstaltung „Musik<sup>3</sup> - Instrumente, Stimme & Bewegung: musische Bildung in der Kita“ ein. 17 interessierte Erzieherinnen und Erzieher folgten der Einladung.

„Ich habe die Räumlichkeiten mit einer Begeisterung verlassen, die noch heute anhält..., wenn sich das Konzept so weiter durchzieht, dann könnte dies die beste Weiterbildung werden, die ich bis jetzt besucht habe“ berichtete Lisa Hafemann aus dem Hort „Britzer Strolche“.

Weiter berichtete sie von „sehr kompetenten Dozenten, die auf ihrem Fachgebiet bestens Bescheid wissen und viele Anregungen für die praktische Arbeit in einer Kita mitgeben konnten.“

Die Praktiker sind auf die kommenden Module gespannt und freuen sich darauf, neben der theoretischen Ausbildung auch ein Instrument erlernen zu können.

## Feuerwehrbekleidung für „Truppmann“ und die „Truppfrau“

### Wahlpflichtfach „Feuerwehrausbildung“

Innenminister Karl-Heinz Schröter, Bildungsstaatssekretär Thomas Drescher und Landrat Daniel Kurth informierten sich am 4. September über das seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 erstmalig im Barnim angebotene Wahlpflichtfach „Feuerwehrausbildung“ an der Oberschule Klosterfelde.

Der sich über zwei Jahre erstreckende Kurs, wird in der Klassenstufe 9 begonnen und endet mit dem Zertifikat „Truppmann/Truppfrau“ am Ende der 10. Klasse. Ausbildungsinhalte sind u.a. die praktische Unterweisung an der Ausrüstung, Wasserentnahme, Brandübungen, Personenrettung, die Organisation der Gemeindefeuerwehr, Transport und Lagerung von Verletzten und rechtliche Grundlagen.

In der Feuerwache Klosterfelde, in der die praktische Ausbildung stattfindet, überreichte der Innenminister mit einem symbolischen Scheck den Fördermittelbescheid von etwas über 2800 Euro für die zukünftige Feuerwehr-Bekleidung der Kurs-Teilnehmenden. Die Mittel werden über die „Richtlinie zur Förderung der Nachwuchsgewinnung im Brand- und Katastrophenschutz und in der Brandschutzerziehung im Land Brandenburg“ gewährt.

Der Minister dankte ausdrücklich allen bei der Einführung des Wahlpflichtfaches Beteiligten: Bildungsministerium, Bürgermeisterin, Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, der Feuerwehr sowie den Schülerinnen und Schülern für ihr Interesse am Wahlpflichtfach.

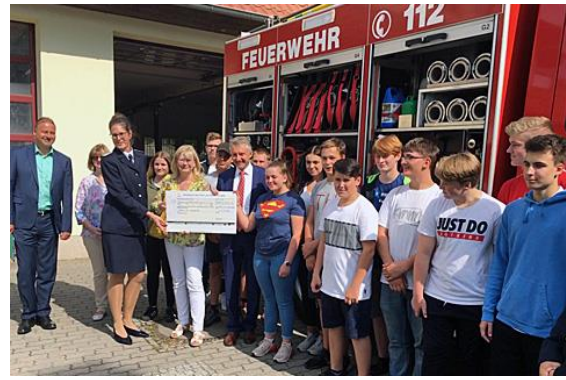


Foto: Richard Bloch

Landrat Daniel Kurth: „Das der Innenminister die Teilnehmenden des im Barnim neuen und bisher einzigen Wahlpflichtfachs ‚Feuerwehrausbildung‘ mit über 2800 Euro fördert, ist eine große Unterstützung. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Feuerwehr fruchtet hier sehr. Natürlich werden nicht alle Kursteilnehmenden automatisch anschließend aktive Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehr.

Aber wir haben die Chance, viele junge Menschen für die ehrenamtlichen Aufgaben im Brandschutz zu begeistern und gleichzeitig zu qualifizieren.

Wir hoffen, es gibt noch viele Schulen, die diesem Beispiel folgen. Das ist für Schülerinnen und Schüler sowie die Feuerwehren eine win-win-Situation. Es sorgt im wahrsten Sinne des Wortes für eine sicherere Zukunft in unserem Landkreis.“

## 10 Jahre Bildungsinitiative Barnim

### Wanderausstellung

In der Wanderausstellung, anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Bildungsinitiative Barnim, werden unter anderem bisherige Bildungsergebnisse, die Barnimer Bildungslandschaft, Netzwerke und Partner sowie Perspektiven und Ziele vorgestellt.

Die Ausstellung wurde bisher im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde, im Forum

in Bernau, in der Bibliothek der Gemeinde Panketal, im Rathaus der Gemeinde Ahrensfelde und im Rathaus der Gemeinde Wandlitz gezeigt. Gegenwärtig ist sie, noch bis zum 29.11.2019, im Amtsgebäude des Amtes Britz-Chorin-Oderberg zu sehen.

Vom 09.12.2019 bis zum 20.12.2019 kann sie noch einmal im Paul-Wunderlich-Haus besucht werden.

Die Präsentation der Ausstellung an weiteren Standorten im Jahr 2020 ist möglich.

Wir würden uns freuen, wenn die „Bildungsinitiative Barnim“ noch stärker zu einem gemeinsamen Anliegen wird. Die Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Bildung stehen gern als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

#### Wanderausstellung

Gemeinde/Stadt/Amt	Eberswalde
Ausstellungsort	Paul-Wunderlich-Haus, Foyer
Zeitraum	23.08.2019 - 06.09.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Bernau bei Berlin
Ausstellungsort	Forum Bernau
Zeitraum	09.09.2019 - 20.09.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Gemeinde Panketal
Ausstellungsort	Bibliothek
Zeitraum	23.09.2019 - 04.10.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Ahrensfelde
Ausstellungsort	Rathaus
Zeitraum	07.10.2019 - 18.10.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Gemeinde Wandlitz
Ausstellungsort	Ratssaal (Altbau)
Zeitraum	28.10.2019 - 08.11.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ausstellungsort	Amtsgebäude
Zeitraum	18.11.2019 - 29.11.2019
Gemeinde/Stadt/Amt	Eberswalde
Ausstellungsort	Paul-Wunderlich-Haus
Zeitraum	09.12.2019 - 20.12.2019



Wanderausstellung – Plakat und Termine

## Gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet

### Landrat Kurth besuchte künftige Außenstelle des Schulamtes in Angermünde

Gemeinsam besichtigten Bildungsministerin Britta Ernst, Finanzminister Christian Görke, die Landrätin der Uckermark Karina Dörk und der Landrat des Barnim Daniel Kurth den künftigen Angermünder Behördenstandort.

Sie erkundigten sich vor Ort über die Fortschritte zur Unterbringung des staatlichen Schulamtes in den freien Räumen des Finanzamtes Angermünde.

Mit insgesamt 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll es dort ab dem 1. Februar 2020 seine Arbeit aufnehmen.



Foto: Richard Bloch

Anlässlich der Zusammenkunft unterzeichneten beide Landräte gemeinsam mit der Bildungsministerin eine Absichtserklärung zur besseren Zusammenarbeit bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung.



Alle Partner einigten sich darauf, gemeinsam und modellhaft Strategien zur Umsetzung der bildungspolitischen Schwerpunkte entlang der Bildungsbiografien des Kindes zu entwickeln.

Landrat Kurth: „Ich erwarte für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen Verbesserungen im Vergleich zur bisherigen Situation. Es ist uns gelungen, wieder eine Arbeitsstruktur des staatlichen Schulamtes in die nord-östliche Region des Landes zu bekommen und diese in etwa in der Mitte

unserer beiden Landkreise in den freien Räumen des Angermünder Finanzamtes unterzubringen. Mit der vereinbarten Zusammenarbeit wollen wir die Bildungschancen für unsere Kinder und Jugendlichen weiter verbessern, etwa bei den Bildungsübergängen von Kita zu Schule und von Schule in die Ausbildung.

Das ist daher ein guter Tag für die Kinder und Jugendlichen in unseren beiden Landkreisen, da gute Bildung der Schlüssel zum beruflichen Erfolg ist.“

---

## Fortbildungsakademie

### neues Fortbildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen

Die Fortbildungsakademie veröffentlicht jährlich ein Qualifizierungsprogramm. Bei der Programmplanung werden aktuelle Impulse bildungspolitischer Debatten und Entwicklungen aufgenommen.

Daraus entwickeln die Kolleginnen der Fortbildungsakademie gemeinsam mit einem Referententeam praxisorientierte Fortbildungsangebote, die Pädagoginnen und Pädagogen bei der qualitativen Entwicklung ihrer Arbeit unterstützen.

Über das neue vorliegende Programm hinaus realisieren die Mitarbeiterinnen in enger Zusammenarbeit mit Ihnen auch Fortbildungen, die auf die spezifischen Herausforderungen Ihrer Bildungseinrichtung zugeschnitten sind. Wenn Sie besondere thematische Wünsche oder methodische Anforderungen an die Gestaltung eines Qualifizierungsangebotes haben, sprechen Sie uns an.

*Denise Kunze, Fritz-Weineck-Str. 36, Haus B  
Raum B 0.20, 16227 Eberswalde  
03334 3866-966  
03334 3866-979  
fortbildungsakademie(at)kvhs-barnim.de*



Foto: Programm

## Ankündigung

### 24. Eberswalder Berufemarkt am 25.01.2020

Der 24. Eberswalder Berufemarkt findet am 25.01.2020 in der Zeit von 9.00 –13.00 Uhr im Oberstufenzentrum II Barnim statt.

Der Berufemarkt ist in Eberswalde und Umgebung zu einer Tradition geworden und wird erneut als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Eberswalde, der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Oberstufenzentrums II Barnim durchgeführt.

Ziel des Berufemarktes bleibt es, ausbildenden Betrieben und Institutionen der Region die Möglichkeit einer Präsentation zu geben und künftigen Auszubildenden

eine Vielzahl von Berufsbildern vorzustellen.

Die Aussteller haben wiederum die Möglichkeit, Ihren Bekanntheitsgrad als ausbildender Betrieb oder als ausbildende Institution zu erhöhen und gleichzeitig nach jungen Leuten Ausschau zu halten, die zu Ihrem Unternehmen passen.

Bisher war die Resonanz sehr gut, insbesondere dann, wenn Auszubildende dabei waren und auf Augenhöhe mit den zukünftigen Bewerbern in Kontakt traten.

---

## Hervorragende Berufliche Orientierung im Landkreis Barnim

### „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“

Viele Schulen im Land Brandenburg setzen sich besonders für die Berufliche Orientierung ihrer Schülerschaft ein.

Das bundesweite Netzwerk „Berufswahlsiegel“, in Brandenburg vertreten durch das „Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.“(NWZ), würdigt dieses Engagement durch die Verleihung des Titels „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“ (Berufswahlsiegel).



Im Barnim können wir derzeit zwei Schulen zum Titel gratulieren: der J.-W.-v.-Goethe-Schule Eberswalde

und der Europaschule Werneuchen.

In beiden Fällen handelt es sich um Oberschulen, die sich seit vielen Jahren sehr für die berufliche Orientierung der Lernenden einsetzen und bereits mehrfach rezertifiziert worden sind.

Nachzuweisen ist ein stimmiges Konzept zur Beruflichen Orientierung, welches die einzelnen Maßnahmen und Elemente der Berufsorientierung darlegt, außerschulische Akteure, alle Fachbereiche und die Arbeit mit dem Berufswahlpass einbezieht. Grundsätzlich können Schulen aller Schulformen diese Auszeichnung erhalten. Sie wird für 4 Jahre vergeben kann durch Rezertifizierung um weitere vier Jahre verlängert werden.

Insgesamt tragen derzeit 79 Schulen im Land Brandenburg diesen Titel. Das nächste Auszeichnungsverfahren startet im Herbst 2020.

Informationen und Unterstützung erhalten alle interessierten Schulen beim Netzwerk Zukunft ([www.netzwerkzukunft.de](http://www.netzwerkzukunft.de)).

*Andrea Zimmermann (Regionale Koordinatorin) Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.*

## Erweiterung der Richtlinie Schülerhaushalt

### Fördermittel ab 2020 auch für Grundschulen

Die kreativen Ideen der Schülerinnen und Schüler des Landkreises Barnim werden seit 2015 mit Fördermitteln aus dem Schülerhaushalt des Landkreises mit bis zu 500,00€ bezuschusst.

Bisher gab es diese Möglichkeit der Förderung für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7.

Für das Jahr 2020 stehen voraussichtlich erneut 5000,00€ zur Verfügung. Neu ist ab dem 1. Januar 2020 aber, dass in die Richtlinie die Klassenstufen 5 und 6 der Barnimer Grundschulen aufgenommen wurden.

Mit den Fördermitteln aus dem „Schülerhaushalt“ sollen die Schülerinnen und Schüler an die Beantragung öffentlicher Fördergelder herangeführt werden. Mit

einem vereinfachten Antrags- und Nachweisverfahren wird der Einstieg leicht gemacht.

Mit der Förderung soll die Realisierung von Ideen der Schüler und Schülerinnen zur Gestaltung ihres Schulalltags unterstützt, eine bessere Identifikation mit der Schule erreicht und das eigenverantwortliche Planen und Abrechnen von öffentlichen Mitteln befördert werden.

Jede Schule hat die Möglichkeit für Projekte der Schülerinnen und Schüler **ab Jahrgangsstufe 5**, pro Kalenderjahr bis zu 500,00 € zu erhalten.

Weitere Informationen sowie Ansprechpartner finden Sie unter [www.barnim.de](http://www.barnim.de)



## TANDEM-FORTBILDUNG IN UNS UND UM UNS HERUM: MATHEMATIK



Mathematik ist mehr als abstrakte Symbole verwenden, genau zählen und Textaufgaben richtig lösen zu können. In der bewussten Gestaltung der Übergänge und in der **Kooperation** von **Hort-** und **Lehrkräften** besteht ein besonders hohes Potenzial, Mathematik als **interessantes** und **praxisbezogenes** Kompetenzfeld zu entwickeln.

Die Fortbildung zielt auf die **gemeinsame** Herausbildung mathematischer Kompetenzen im **Tandem** Lehrerin/Lehrer & Erzieherin/Erzieher.

<b>Wer?</b>	Tandems aus Lehrkraft und Horterzieher/-erzieherin Ihrer Schule/Einrichtung
<b>Wann?</b>	Do., 26. März 2020 und Fr., 27. März 2020, jeweils von 9 – 16 Uhr
<b>Wo?</b>	Fortbildungsakademie, Fritz-Weineck-Straße 36, 16227 Eberswalde
<b>Kosten?</b>	Diese Fortbildung ist für alle Grundschulen und Horteinrichtungen im Landkreis Barnim kostenfrei.
<b>Referent?</b>	Axel Schröder (Dipl. Geograph, MINT-Förderstiftung Haus der kleinen Forscher)
<b>Infos?</b>	<a href="http://www.fortbildungsakademie.barnim.de">www.fortbildungsakademie.barnim.de</a>

## **Achtung !!!**

Mit der nächsten Ausgabe wird „Bildung im Barnim – Aktuell“ in einem neuen Layout erscheinen.

Melden Sie sich gleich an.

<https://www.barnim.de/newsletter-bib.html>

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Sachgebiet Bildung